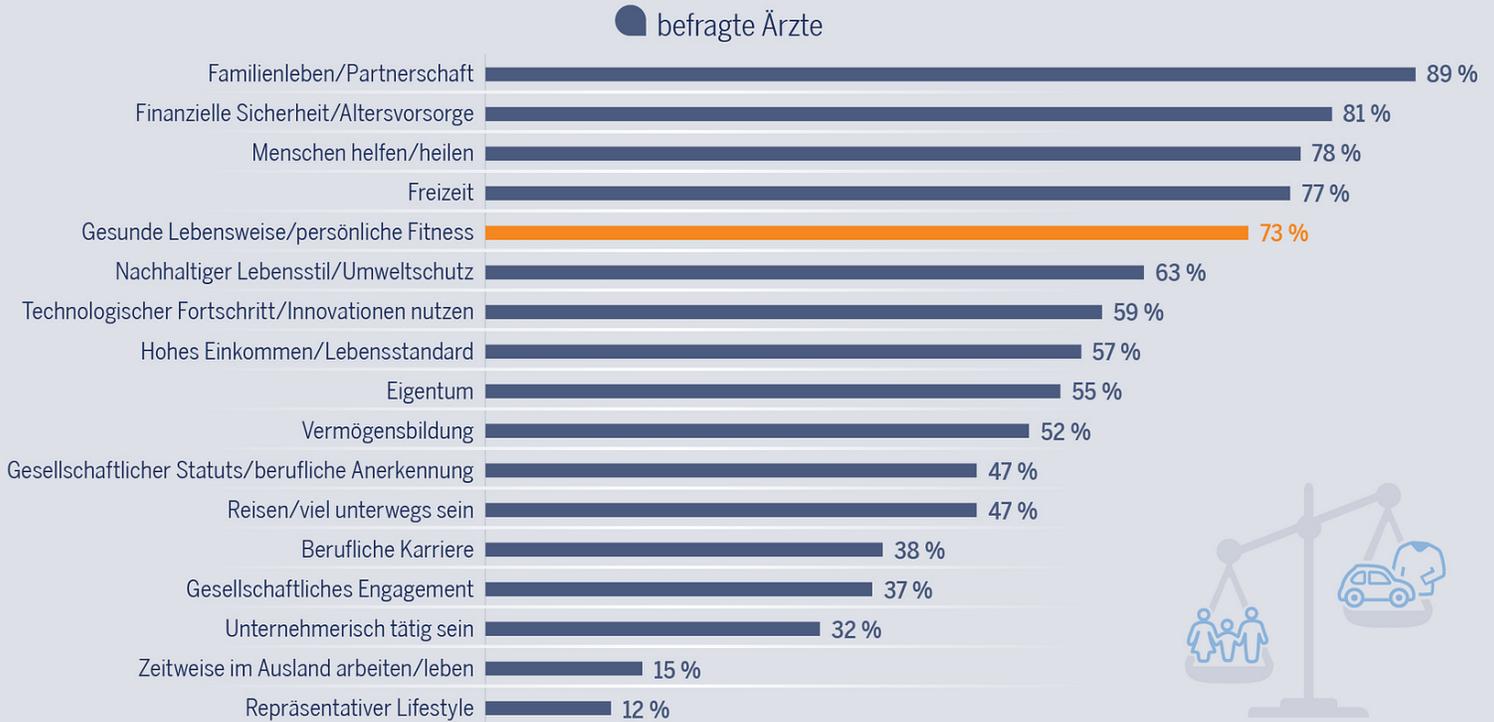


Was ist wichtig im Leben?



Quelle: Inside Heilberuf – eine Studie der apoBank

Inside Heilberuf - eine Studie der apoBank

27.05.2019 15:31 CEST

Menschen zu heilen ist Ärzten wichtiger als eigene gesunde Lebensweise

Am 28. Mai 2019 beginnt der 122. Deutsche Ärztetag in Münster. Ein Schwerpunkt umfasst das Thema "Wenn die Arbeit Ärzte krank macht". Welchen Stellenwert die eigene Gesundheit bei Ärztinnen und Ärzten selbst hat, untersuchte vor zwei Jahren die Studie der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) „[Inside Heilberuf](#)“. Das Ergebnis kann für die Diskussion wichtige Impulse liefern, denn gesunde Lebensweise und persönliche Fitness sind im Schnitt den Ärzten weniger wichtig (Platz 5) als Menschen helfen und heilen (Platz 3).

Wunsch nach mehr Patientenorientierung und Flexibilität im Berufsalltag

Im Rahmen der Studie befragte die apoBank die Ärzte auch nach deren Wünschen für den beruflichen Alltag: Mehr Autonomie und Entscheidungsfreiheit sind den Befragten ein starkes Bedürfnis: Für ihren beruflichen Alltag wünschen sich 69 Prozent mehr Zeit für den Patienten. 66 Prozent sprechen sich für mehr Unabhängigkeit bei beruflichen Entscheidungen und 60 Prozent für mehr Flexibilität bei ihrer Arbeitszeitgestaltung aus.

Bürokratie ist Reizthema Nummer eins

Ein weiteres Ergebnis ist der Ruf nach weniger Regulierung und Bürokratie: Auf der Agenda der Herausforderungen für das Gesundheitswesen steht der bürokratische Aufwand im Berufsalltag ganz oben – 59 Prozent der Befragten sehen hier Handlungsbedarf. An zweiter Stelle mit 48 Prozent landete die Attraktivität des Heilberufs für den Nachwuchs, gefolgt von staatlichen Regulierungen und Budgetierung bei der Patientenversorgung (40 Prozent). Diese Werte korrelieren entsprechend mit dem stark ausgeprägtem Wunsch nach weniger Dokumentationspflichten und Verwaltungsarbeit im beruflichen Alltag.

Methodik

Für die Studie wurden im Auftrag der apoBank wurden 500 Heilberufler, darunter 200 Ärzte, 100 Apotheker und 100 Zahnärzte, durch das Institut DocCheck Research online befragt.

Die ausführlichen Ergebnisse der Studie in Grafiken zum Download finden Sie [hier](#).

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Ines Semisch

Pressekontakt

Pressesprecherin

ines.semisch@apobank.de

+ 49 211 - 5998 5308



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153